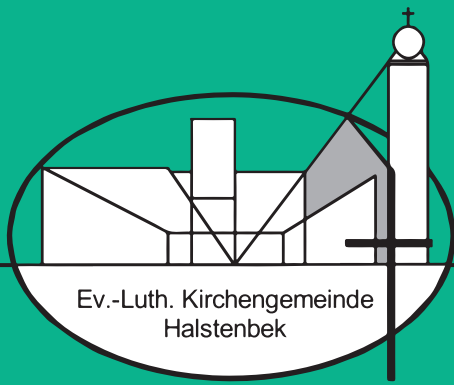


2 | 2024



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Halstenbek

GRUSS

an die Gemeinde



Das Leben ist stärker als der Tod!

Geistliches Wort: Fürchte dich nicht!	3
Tansanisch-Deutsche Gemeindepartnerschaft für Klimagerechtigkeit	4
Das Team der Projektgruppe stellt sich vor	6
Der Gospel-Chor-Workshop	9
Kirchenmusik: Die Halstenbeker Kantorei	11
Angebote der Kirchenmusik	13
Konzerte	14
Konzert und Waldgottesdienst	15
Gottesdienste	16
Besondere Gottesdienste	17
Kinder- und Jugendangebote	18
Naturtag Halstenbek am 25. Mai	20
Kirchenbücher	21
Wir suchen Sie!	24
Angebote in der Gemeinde	26
Pröpstliches Wort im Zusammenhang mit der ForuM-Studie von Propst Thomas Drope	28
Gemeinde bilden	29
Kontakt	31

„Gruß an die Gemeinde“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. KGM Halstenbek

Herausgeber und Anschrift für Leserbriefe:

Der Kirchengemeinderat, vertreten durch den Vorsitzenden: Sven Eckhoff, Friedrichstr. 22, 25469 Halstenbek, Tel. 04101/473565 (Kirchenbüro)

Redaktion:

Simon Lescow (SL, v.i.S.d.P.)

Anzeigen:

Pastor Simon Lescow
Friedrichstr. 22, 25469 Halstenbek

Druck:

RESET ST. PAULI Druckerei
Virchowstr. 8, 22767 Hamburg

Wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben. Der „Gruß an die Gemeinde“ erscheint in einer Auflage von 4000 Exemplaren und wird an alle Haushalte verteilt, denen mindestens ein Mitglied der Kirchengemeinde angehört. Er wird für andere Interessierte an verschiedenen Stellen in Halstenbek öffentlich verteilt.

JAHRESLOSUNG 2024

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in *Liebe*.

1. Korinther 16,14

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Der nächste Gemeindebrief
erscheint am

30. Juni 2024

(Redaktionsschluss: 31. Mai)



Fürchte dich nicht!

Um uns herum sind jeden Tag Situationen, die uns ängstigen, vor denen wir uns fürchten. Genau deswegen stehen in der Bibel 365 mal Sätze, die mit „Fürchte dich nicht“ beginnen. Weil wir Menschen uns so fürchten. Kleine Kinder fürchten sich abends beim Einschlafen vor der Dunkelheit. Oder haben nachts einen Nachtschreck. Meine eine Tochter weinte in ihrem dritten Lebensjahr eine Zeit lang nachts: „Da sitzt ein Schwein auf dem Schrank!“. So haben wir es uns zur Gewohnheit gemacht, für die Kinder ein Nachtlicht in der Steckdose zu haben, damit sie nachts die Tür finden. Oder wir kleben ihnen leuchtende Sterne an die Decke über ihrem Bett. Vielleicht gibt es auch eine Lichterkette im Zimmer, die sich um das Regal oder den Schrank windet. Meine Mama erzählt immer gerne, bei mir konnte man die Tür keinen Spalt offenlassen, wie bei all meinen vier Schwestern. Ich habe jedes Geräusch in der Wohnung gehört und bin hochgeschreckt, wenn jemand in der Tür stand. So war meine Zimmertür jede Nacht zu, ich hatte ein Nachtlicht in der Steckdose. Doch in vielen Familien ist es genau dieser Spalt zwischen Tür und Türzarge, der Schimmer an Licht aus dem Flur, der die Kinder

beruhigt und einschlafen lassen kann. Ein Schimmer Licht. Ein paar Töne aus dem Wohnzimmer. Das reicht, um die Angst zu vertreiben, um ruhig einschlafen zu können.

Ja, genau so ein kleiner Lichtstrahl vom Flur reicht aus, um die Angst eines Kindes zu vertreiben. Und so war und ist es doch auch mit uns Großen. Wenn wir uns ein Kind wünschen, dann reicht ein schwarz-weiß undeutliches Ultraschallbild und die Hoffnung und Freude ist riesengroß. Oder wenn wir uns im Behördenschwungel verlaufen haben, reicht es, einen Fahrstuhl mit einer Informationstafel zu finden. Ein kleiner Hinweis und wir finden uns zurecht. Auch damals am leeren Grab von Jesus fürchteten sich die Menschen. Was sollte nun aus ihnen werden? Sie hatten ihren Anführer verloren. Hoffnungslosigkeit. Angst. Dunkelheit. Ihr Lichtstrahl aus dem Flur, damit die Furcht wegging, war die Begegnung mit einem Engel, oder war es der Gärtner? Und der Jünger Thomas brauchte mehr als ein kleines Nachtlicht: Für ihn musste Jesus noch einmal die Deckenlampe anmachen, die Festbeleuchtung strahlen lassen, damit er verstand: Ich brauche keine Angst zu haben! Es sitzt kein Schwein auf dem Kleiderschrank, ich bin gut behütet!

„Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Johannesevangelium 8,12)

Und so wünsche ich euch allzeit ein Nachtlicht auf dem Weg durchs Leben. Frohe Ostern! Jesus lebt!

Diakonin Anna-Lena Krijan

»Tansanisch-Deutsche Gemeindepartnerschaft für Klimagerechtigkeit«

Neuigkeiten aus der Ökumene:

Wir als Kirchengemeinde Halstenbek sind eine „Gemeindepartnerschaft für Klimagerechtigkeit“ mit der Imani Cathedral Kirchengemeinde in Mwanza/Tansania eingegangen.

Das Motto lautet: „Gemeindepartnerschaft für Klimagerechtigkeit – Über den Austausch ins Handeln kommen!“ Themen wie das Umsteigen auf erneuerbare Energien, nachhaltige Landwirtschaft und Erhalt der biologischen Vielfalt, Energiesparen und ...

Der Umgang mit der Schöpfung ist nicht nur in aller Munde, sondern gehört zu den originär christlichen Themen. Diese

und weitere Themen stehen auch für sieben Gemeinden und eine Bibelschule von der East of Lake Victoria Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania ganz oben auf der Agenda. Denn: Von der Klimakrise sind sie bereits jetzt betroffen, an ihre Folgen müssen sie sich anpassen.

An die Folgen des Klimawandels werden sich auch die Menschen in der Nordkirche anpassen müssen, denn auch hier wird es immer mehr Klimaveränderungen geben: Längere Hitzeperioden, Starkregen, Stürme. Und der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist in der Nordkirche beschlossene Sache, darauf stellen sich immer mehr Gemeinden ein.



Was sind Klimapartnerschaften?

Es geht darum, voneinander zu lernen und zu handeln. Um die Zusammenarbeit und ein gemeinsames Lernen zu unterstützen hat das Zentrum für Mission und Ökumene mit der East of Lake Viktoria-Diözese eine neue Art von Partnerschaft auf der Basis des Themas Klimagerechtigkeit initiiert: „Church Climate Action Partnership – exchange for action“.

Die Zusammenarbeit ist auf drei Jahre angelegt und wird mit vielen Maßnahmen begleitet: Es gibt regelmäßige Schulungen zu Klimaschutz und Anpassung an die Klimakrise, fachliche Expertise und Unterstützung bei der Umsetzung von



TANSANISCHE-DEUTSCHE GEMEINDEPARTNERSCHAFT

konkreten Projekten, digitaler Austausch unter den Partner*innen und als Höhepunkt eine Begegnungsreise zu Best Practice Projekten vor Ort.



Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen des Klimawandels angehen!

Vor diesem Hintergrund haben wir uns als Halstenbeker Kirchengemeinde um einen Platz im „Tansanisch-Deutschen Gemeindepartnerschaft für Klimagerechtigkeit Projekt“ beworben.

Wir freuen uns, dass die Nordkirche uns neben sieben anderen Kirchengemeinden den Zuschlag gegeben hat, am Projekt Gemeindepartnerschaft für Klimagerechtigkeit teilzuhaben.

Mitte 2023 startete das Projekt und wir haben bereits ersten Kontakt zu „unserer“ Schwestergemeinde in Tansania aufgenommen. Innerhalb der nächsten drei Jahre wollen wir gemeinsam an Lösungen arbeiten. Bei den Brüdern und

Schwestern in Tansania wird es um erforderliche Anpassungen an die Folgen des Klimawandels gehen, bei uns in Halstenbek um Maßnahmen zur Minderung des Klimawandels. Voneinander Lernen und das gemeinsame Handeln von im Herzen verbundenen Christen ist der Kern dieser Projektarbeit.

Unsere Schwestergemeinde:

Die Imani Cathedral Kirchengemeinde in Mwanza/Tansania hat gut 1000 Gemeindeglieder und liegt im Zentrum von der Stadt Mwanza am Viktoriasee.

Wie das Gemeindeleben sich gestaltet mit einer Kathedrale



für 1.800 Gottesdienstbesucher*innen und Bischofssitz und vor welchen Herausforderungen sie täglich stehen, wollen wir gern in den nächsten Gemeindebriefen berichten. In unserer Gemeinde werden wir uns mit einem Klimaschutzplan beschäftigen.

Ansprechpartner*Innen für die Klimapartnerschaft (CCAP) sind:

Angela Wolter - Uta Preußker-Thimm - Gerhard Thimm

Das Team stellt sich vor

Als Gerhard und Uta von dem Projekt mit Tansania berichteten, fühlte ich mich sofort dazu hingezogen. Schon immer war es mein Wunsch, etwas in Bezug auf die klimatischen Veränderungen zu tun. Als Christen haben wir den Auftrag, wie in Genesis 2,15 nachzulesen ist, die Schöpfung zu behüten oder zu bewahren. Ein Auftrag, den die Kirche ernst nimmt, und an verschiedenen Orten umsetzt.

Wir werden in unserem Gemeindebrief regelmäßig über das Projekt mit der Imani Cathedral in Mwanza/Tansania berichten. Ebenso werden Gottesdienste zu dem Thema stattfinden. Im Oktober wird uns eine Delegation aus Mwanza besuchen und wir werden uns über die Fortschritte der jeweiligen Projekte austauschen. Wir freuen uns jetzt schon auf den interessanten und lebendigen Austausch, den das mit sich bringen wird. Für 2026 ist ein Gegenbesuch in Tansania geplant.



Das Projekt ist generationsübergreifend angelegt, um ein möglichst breites Ideenspektrum zu gewährleisten. Wenn Sie Interesse haben, mitzuarbeiten oder sich in anderer Weise einzubringen, ist uns das sehr willkommen.

Angela Wolter (Mitglied im Kirchengemeinderat & CCAP)

Klimapartnerschaften: Voneinander lernen und handeln

„Die Zusammenarbeit ist auf drei Jahre angelegt und wird mit vielen Maßnahmen begleitet: Es gibt regelmäßige Seminare, fachliche Expertise und Unterstützung bei der Umsetzung von konkreten Projekten, digitalen Austausch unter den PartnerInnen und als Höhepunkt eine Begegnungsreise zu Best Practice Projekten vor Ort.“ Dieser Auszug aus dem „Ökumenewerk der Nordkirche“ hat mich sofort angesprochen. Denn vor über 40 Jahren gab es bereits eine Jugendpartnerschaftsreise aus unserer Gemeinde nach Tansania, an der ich teilnehmen durfte. Jetzt gemeinsam mit den Partnern aus Tansania auf unser Wissen und unseren Fähigkeiten zu Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel aufzubauen ist eine lohnende Herausforderung. Ziel ist es, eigene Klimaaktionspläne auf Gemeindeebene, hier wie dort, zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu laden wir Sie gerne ein. Für mich persönlich, der ich mich in den letzten Jahrzehnten eher in der Landeskirche und unserem Kirchenkreis bewegt habe, ist es schön mich wieder mehr in unserer Gemeinde zu engagieren.

Gerhard Thimm
(Mitglied im Team der Klimapartnerschaft CCAP)

Die Gemeinde begeistern...

Ich bin von Beruf her Umweltingenieurin und arbeite seit vielen Jahren im technischen Umweltschutz und im Bereich erneuerbare Energien mit Biogas- und Photovoltaikanlagen. Auch privat bin ich immer auf der Suche danach, was ich im Bereich Natur- und Umweltschutz noch besser machen kann. Im Rahmen der Klimapartnerschaft kann ich über meinen Tellerrand blicken. Mit Menschen in Tansania zusammen in diesem Themenfeld zu sehen, wo es Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede gibt, finde ich sehr spannend. Ich habe

mich auf diesen Weg begeben und möchte gerne dazu beitragen, auch in Halstenbek, meiner Kirchengemeinde, Menschen für diese Themen zu begeistern. Ich freue mich auf das gemeinsame Lernen, auf freundschaftliche Begegnungen und spannende Projekte in Halstenbek und in Mwanza, Tansania. Wer lässt sich noch bewegen zum Mitmachen?

Uta Preußker-Thimm

(Mitglied im Team der Klimapartnerschaft CCAP)



Herzliche Einladung zu einem Gottesdienst im Rahmen der Klimapartnerschaft

mit der Imani Kathedrale Gemeinde in Mwanza,
Tansania

Am 21.04.2024 um 10:00 Uhr
in der Erlöserkirche

mit anschließendem Beisammensein.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Gospel-Chor-Workshop

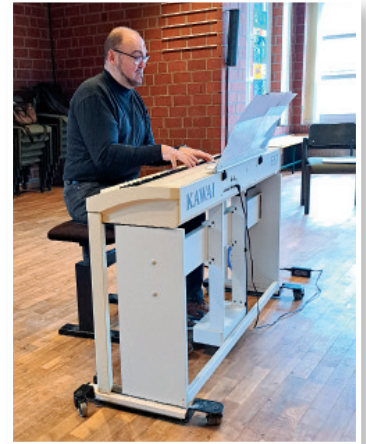
Was würde mich wohl bei einem Chor-Workshop erwarten? Ich singe furchtbar gern. Allerdings nicht unbedingt furchtbar richtig... Schon seit einer Weile war ich am überlegen, einen Chor oder eine lockere Singgruppe zu suchen, doch meine Unerfahrenheit hat mich bislang immer abgehalten. Nun hatte ich gelesen und mitbekommen, dass Judith Möller und George Nita einen Chor-Workshop mit Pop- und Gospel-Stücken planen. Hm, flotte Musik käme mir gelegen! Und doch war ich unsicher, weil ich damit rechnete, dass alle anderen so viel besser wären als ich. Ich habe also die Anmeldung lange vor mir hergeschoben und mich letztlich dann doch einer Freundin angeschlossen, die sich angemeldet hatte.

Am Freitagabend ging es los, und ich war ganz schön aufgeregt. Glücklicherweise entdeckte ich einige bekannte Gesichter aus der Gemeinde und freute mich darüber. Die Stimmung war locker und entspannt und bald hat George mit einigen Lockerungs- und Stimmübungen begonnen. Dann ging es mit ein bisschen Einsingen und einem einfachen Stück los. Was später folgte, war für meine Begriffe, die ich nicht ganz sicher im Notenlesen bin, ganz schön anspruchsvoll. Sopran, Alt, Bass und Tenor – für mich nicht unbedingt neue Begriffe, aber bislang für mich ohne Bedeutung. Andere Sängerinnen und Sänger, die deutlich mehr Sing-Erfahrung hatten, waren vermutlich auch viel sicherer. Gleichzeitig hatte ich das Gefühl, dass der Chorleiter hier eine sehr gute Gratwanderung zwischen unter-



schiedlichen Leistungsstufen hinbekommen hat.

In der Kaffeepause war Zeit für einen netten Klönschnack und ein bisschen Kennenlernen. Sogar selbstgebackener Kuchen war mitgebracht worden, fleißige Hände haben Kaffee und Tee gekocht. Zur Mittagspause wurde kurzerhand von



denen, die wollten, Pizza bestellt und gemeinsam gegessen – wer nicht wollte, zog sich zurück.

Insgesamt fühlte ich mich in der Gruppe willkommen und mitgenommen, auch wenn ich nicht so „gut“ war. Alles war liebevoll und souverän vorbereitet und begleitet und wir haben einige schöne und beschwingte Stücke geprobt, geübt und gesungen, was das Zeug hielt. Bald schon konnten noch weitere Übungsstücke nachgeliefert werden.

Am Gottesdienst selber konnte ich dann leider nicht teilnehmen und mitsingen, habe mir jedoch von den anderen Teilnehmenden berichten lassen, dass es ihnen zumindest großen Spaß gemacht hätte. Im Anschluss gab es eine kleine auswertende Zusammenkunft, in der man ziemlich einig war, das Ganze gerne zu wiederholen. **Tatsächlich wird nun überlegt, ab Mai einen zweiten Chor mit dem Thema Gospels ins Leben zu rufen. Wer daran Interesse hat, kann sich gerne bei Judith Möller unter post@judith-moeller.de melden.** Es wird erstmal ein Versuch für einige Wochen, währenddessen geschaut wird, wie es angenommen wird.

Fazit: Keiner war böse mit mir, wenn ich noch nicht ganz so perfekt gesungen habe, ich habe mich eingebunden gefühlt und ich glaube, dass alle großen Spaß gehabt haben. Wer also künftig Lust auf einen Gospelchor hat und sich sicher oder auch nicht ganz so sicher ist, möge sich trauen und es einfach versuchen!

Ulrike Anders

Kommen und singen Sie mit!

Unsere Kantorei sucht Verstärkung in aller Stimmlagen, besonders Männerstimmen fehlen uns am meisten. Im letzten November wurden wir für das „Magnificat“ Chor- und Orchesterkonzert von den Konzertbesuchern sehr gelobt. Als Chorleiter finde ich, dass das wohl verdient war. Jede Woche während der Chorprobe erlebe ich, wie gerne alle Kantoreimitglieder sich musikalisch engagieren und mit wieviel Fleiß und Verantwortung sie meine Anweisungen annehmen und umsetzen. Es ist mir klar, dass allen das gemeinsame Musizieren viel Spaß macht. Nicht selten habe ich aber das Gefühl, dass es ebenso wichtig ist, dass unser Chor zusammenhält und immer gelungene Auftritte anstrebt - ob bei Gottesdienstmitwirkung oder im Konzert. Grundsätzlich gilt für die Kantorei das Wort Gottes in musikalischer Form zu verkünden, deshalb beinhaltet das Repertoire überwiegend Kirchenmusik aller Arten. Die Weltmusik gehört ebenfalls dazu, sowie Popmusik.

Zwei Chorsängerinnen und ein Chorsänger teilen uns mit, was für sie das Singen mit uns bedeutet:



Liebe Leser*innen, mein Name ist **Monja Wendt**, ich bin 30 Jahre alt und Chormitglied der Kantorei Halstenbek. Noch heute erinnere ich mich an den Musikunterricht in der Oberstufe, denn 2010 hat mich meine damalige

Sitznachbarin angesprochen und gefragt, ob ich nicht mal an der Chorprobe des Jugendchores in Glückstadt teilnehmen möchte. Zögerlich überlegte ich, ob das etwas für mich wäre. Ich probierte es aus und wurde quasi direkt infiziert, sodass ich mir danach mein Leben ohne einen Chor nicht mehr vorstellen konnte. Als ich dann einige Jahre später nach Halstenbek gezogen bin, war meine allererste Online-Suchanfrage: Chor Halstenbek.

Zum Glück wurde ich direkt fündig und bin der Kantorei Halstenbek beigetreten. Mit einer unglaublichen Herzlichkeit und voller Freude wurde ich in der Chorfamilie aufgenommen, wie auch du!

Komm' zu uns, wenn du Freude am Singen hast, denn dann bist du bei uns genau richtig ;-)

Eine tolle Gemeinschaft und viele musikalische Stunden mit einem großartigen Chorleiter erwarten dich. Und nicht vergessen: Musik verbindet und „Musik kann die Welt verändern“ (Beethoven).



Hallo, ich heiße **Sabine Respondek**, bin 64. Jahre alt und singe seit mehr als 10 Jahren im Chor der Arche bzw. der Kantorei Halstenbek.

Angefangen hat es damit, dass drei Mütter des Gymnasiums Schenefeld im Sommer 2005 einen Chor gründen wollten für die Eltern, die nicht nur ihren Kindern bei Schulkonzerten zuhören, sondern gerne selbst singen wollten.

KIRCHENMUSIK: DIE HALSTENBEKER KANTOREI

Das war genau mein Ding und so habe ich bei „Just Now“ fast 10 Jahre gesungen und hatte viel Spaß.

Irgendwann habe ich zusätzlich im Chor der Paulskirche gesungen. Ich wollte eigentlich nur mal schauen, was da so gesungen wird. Diese Musik hat es mir dann aber angetan.

Nachdem ich so meine Musik gefunden hatte, habe ich beschlossen zum Chor vor meiner Haustür zu wechseln und habe dadurch auch noch meinen Chor gefunden. Ich bin froh, dass ich mich so entschieden habe.

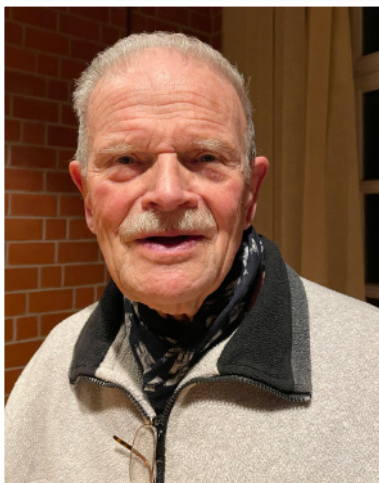
In der Gemeinschaft ein neues Lied zu lernen und es zusammen (vor) zu singen, macht mir immer wieder Spaß und Lust auf etwas Neues.

Dass wir auch sonst viel Spaß haben, versteht sich von selbst. Als Chor kann man nur gut sein, wenn man sich auch versteht – finde ich.

Leider fehlen uns z.Zt. - wie vielen anderen Chören auch - Sänger, die unsere Tenöre und Bässe unterstützen.

Aber auch im Alt und Sopran würden wir uns über „Nachwuchs“ freuen.

Wir freuen uns über jede(n), der, wie ich es vor Jahren auch getan habe, einfach mal vorbeikommt und ausprobiert: „Ist das eventuell etwas für mich?“



Christian Blöcher (89J.)

1984 wurde der Archechor von Erika Gentz gegründet. Es gab damals schon den Kammerchor an der Erlöserkirche unter der Leitung von Monika Lundbek. 1986 trat meine Frau Ulla in der Archechor ein und versuchte von da an behutsam, aber beharrlich, mich mit zum

Chor zu schnacken. Das sei so eine schöne Gemeinschaft und außerdem sei das Chorsingen eine geistige Beschäftigung und man trainiere damit sein Gehirn mit Wirkung bis ins hohe Alter.

Man muß ja die Noten in die richtigen Töne umsetzen, Tempo- und Lautstärkeanweisungen und vieles mehr beachten. Notenkenntnis ist aber nicht unbedingt erforderlich, dann muß man sich allerdings die Melodie zum Text einprägen. 1990 hatte Ulla Erfolg: Ich ging mit zum Archechor. Das Singen in einer Gemeinschaft hat mir von Anfang an gut gefallen.

Der Mitgliederschwund nagte jedoch an unseren Chören, so dass beide 2017 verschmolzen wurden zur heutigen Kantorei Halstenbek. Der Schwund geht jedoch weiter, besonders die Männer werden knapp.

Liebe Halstenbeker, kommt zu uns und singt mit uns. Ihr werdet mit offenen Armen empfangen!

Notenkenntnisse sind erwünscht, aber keine Pflicht. Für Rückfragen stehe ich Ihnen immer gerne zur Verfügung. Oder kommen Sie einfach zur Probe und lernen Sie uns kennen. :-)

George Nita



Regelmäßige Angebote der Kirchenmusik:

Die **Kantorei** trifft sich immer montags von 19.30 - 21.30 Uhr in der Arche Noah.

Interessierte und Motivierte neue Sänger:innen, mit und ohne Chorserfahrung, sind herzlich willkommen.

Der **Posaunenchor** probt wöchentlich, immer dienstags, ab 20.00 Uhr in der Arche Noah.



Kinder-Mini-Musical
DANIEL IN DER LÖWENGRUBE

So 9. Juni, 10.00 Uhr
ERLÖSERKIRCHE

LEITUNG: KANTOR GEORGE NITA & EVA REIHL




Offenes Singen
Frühling, Auferstehung, Neuanfang

Freitag 26. April, 18.00 Uhr

ERLÖSERKIRCHE



Begleitung: Kantor **GEORGE NITA**

Offenes Singen

im Jahr:

Gerne schonmal zum Merken!

Fr 26.04.

Fr 12.07.

Fr 20.09.

Sa 30.11.

Die Kinderchöre:

Wer Spaß am Singen und kleinen Auftritten in den Familiengottesdiensten hat, kann gerne vorbeikommen!

Archespatzen

- ▶ immer mittwochs, die **Archespatzen** (für Kinder ab 5 Jahren)

15.15 - 16.00 Uhr, in der Arche Noah.

Kirchenmäuse

- ▶ immer donnerstags, die **Kirchenmäuse** (für Schulkinder ab ca. 7 Jahren):

16.30 - 17.30 Uhr, im Gemeindesaal der Erlöserkirche.

Querflötenkonzert

mit **Johannes Kohlhaus (Duisburg)**
Samstag, den 11. Mai um 17.30 Uhr
in der Erlöserkirche

Verehrte Gemeinde der Erlöserkirche, liebe Musikfreunde, herzlichen Dank an Sie und an Ihren Kantor George Nita, dass ich am **Samstag, den 11. Mai 2024, um 17.30 Uhr**, in ihrer Erlöserkirche gastieren darf. Es wird eine zweifache Premiere werden, denn ich werde erstmalig meinen Solo-Playback-Auftritt vorstellen. Geboten wird aus **VIVA LA MUSICA** das Programm unter dem Titel: **AUS DEM LEBEN EINES PROVINZFLÖTISTEN**, Konzertantes - Wissenswertes - Amisantes, eingeteilt in die Abschnitte: Die Musiktruhe - das Ensemble Musica Variata - ein tierisch gutes Ende. Die übliche Dauer eines Kirchenkonzertes ist eingeplant; um einen Kostenbeitrag wird gebeten.

Gleichzeitig möchte ich Sie auch auf ein zweites Konzert in Ihrer Nahe aufmerksam machen: Am Sonntag, den 12. Mai 2024, um 18.00 Uhr, spiele ich dann mit unserem Ensemble **MUSICA VARIATA** Düsseldorf in der Paul-Gerhardt-Kirche in der Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Norderstedt.

Mitglieder und Gastsolisten gestalten frühlingshafte Klänge mit Kompositionen von: Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms u.a. Für Querflöte - Fagott - Klavier (auch für vier Hände).

Beide Konzerte werden Ihnen abwechslungsreiche Bearbeitungen und Originalkompositionen bieten. Auf ein Kennenlernen in ihrer Kirche freue ich mich.

VIVA LA MUSICA



Konzert

„Tastenkombination“

- Orgel und Klavier

Samstag, den 15. September, um 17.00 Uhr
in der Erlöserkirche

 **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Norderstedt**

Sa 15.09.
17.00 Uhr
ERLÖSERKIRCHE

KONZERT
TASTENKOMBINATION
Orgel und Klavier

Kantor GEORGE NITA

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Das Sommerkonzert von vocal total aus Hamburg Schnelsen am 22.06.2024 um 19:00 Uhr in der Erlöserkirche

Wieder einmal wird uns der Eltern-Lehrerchor der Julius-Leber-Schule Hamburg, vokal total, einen Besuch abstatten. Die SängerInnen haben für das Konzert in der Erlöserkirche ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Sie singen Chorsätze in 10 verschiedenen Sprachen. Das älteste Stück ist 400 Jahre alt, das neueste gerade mal vier. Den Jazz-Klassiker 'A Nightingale sang in Berkeley Square' gibt es zu hören, ein Madrigal von Claudio Monteverdi, Folklore aus Irland, Chor-Pop von Oliver Gies und vieles andere mehr.

Als musikalisches Konfekt zwischendrin wird uns die Geigerin Taly Almagor Salonmusik von Fritz Kreisler u.a. präsentieren. Begleitet wird sie dabei von Hans Jünger.

Der Chor freut sich auf dieses Konzert und hofft auf regen Besuch.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



„Lasset die Kinder zu mir kommen“

Wald-Gottesdienst

der Kirchengemeinden

Halstenbek und Schenefeld

Sonntag, 2. Juni

10.30 Uhr

Spielplatz Klövensteenweg,

(Gps: 53.59966026773884, 9.767468530227735)

Klövensteenweg 157,

Im Anschluss: Kaffee und mitgebrachte Kleinigkeiten für ein gemeinsames Buffet. Der Waldspielplatz befindet sich südlich der Pony- Waldschänke und ist mit Auto oder Fahrrad erreichbar.



STEPHANSKIRCHE

Die Kirche ganz in Ihrer Nähe



GOTTESDIENSTE VOM 24. MÄRZ BIS 30. JUNI

DATUM	ERLÖSERKIRCHE 10 UHR	ARCHE NOAH 11.15 UHR
24. März Palmarum	Pastor Lescow	Pastor Lescow
28. März Gründonnerstag		19 Uhr Feierabendmahlgottesdienst mit Pastor Lescow
29. März Karfreitag	Pastor Lescow und Chor	
31. März Ostersonntag	Pastorin Rogmann	6 Uhr: Frühgottesdienst mit Konfirmand:in- nentaufen und Pastor Lescow
01. April Ostermontag		Familiengottesdienst mit Pastorin Rogmann und Diakonin Krijan
07. April Quasimodogeniti	Pastor Lescow mit Abendmahl	Pastor Lescow
14. April Misericordias Domini	Pastorin Rogmann	Pastorin Rogmann
21. April Jubilate	Tansania Gottesdienst im Rahmen der Klimapartnerschaft mit Pastorin Rogmann und Team	
28. April Kantate	Pfadfindergottesdienst mit Diakonin Krijan	Singegottesdienst mit Pastor Lescow
01. Mai	17.30 Uhr Pfadfinder Gottesdienst mit Diakonin Krijan	
05. Mai Rogate	Pastorin Rogmann mit Posaunenchor	Pastorin Rogmann
09. Mai Himmelfahrt	10.30 Uhr Regionalgottesdienst an Himmelfahrt an der Arche Noah in Halstenbek mit Pastor Lescow und Pastores aus Schenefeld	
12. Mai Exaudi	Pastor Lescow mit Abendmahl	Pastor Lescow
19. Mai Pfingstsonntag	Pastorin Rogmann	Pastorin Rogmann
20. Mai Pfingstmontag	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag im Pfingstwald in Hasloh	

GOTTESDIENSTE VOM 24. MÄRZ BIS 30. JUNI

DATUM	ERLÖSERKIRCHE 10 UHR	ARCHE NOAH 11.15 UHR
26. Mai Trinitatis	Pastor Lescow	Pastor Lescow
02. Juni 1. So. n. Trinitatis	10.30 Uhr Regionaler Waldgottesdienst im Klößensteen mit Pastorin Rogmann und den Pastores aus Schenefeld	
09. Juni 2. So. n. Trinitatis	Mini Musical und Pastorin Rogmann mit Abendmahl	Pastorin Rogmann
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	Pastor Lescow	Pastor Lescow
22. Juni	11 Uhr Konfirmationen mit Pastor Lescow	
23. Juni 4. So. n. Trinitatis	Pastorin Rogmann	Konfirmationen mit Pastor Lescow
26. Juni	16 Uhr Jugendgottesdienst mit dem Thema: „Schritte wagen“	
30. Juni. 5. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Konfirmationen mit Pn. Rogmann 11.30 Uhr Konfirmationen mit Pn. Rogmann	Pastor Lescow



Gemeinsam veranstalten die Kirchengemeinden aus Schenefeld und Halstenbek wie auch im vorgangenen Jahr einen Open Air Gottesdienst am Himmelfahrtstag.
In diesem Jahr vor der Arche Noah (Haselweg 37, Halstenbek).

Der Gottesdienst startet bei freilich gutem Wetter um 10.30 Uhr.

Im Anschluss soll es ein gemeinsames Picknick geben.
Für Getränke wird gesorgt.
Bringen Sie gerne einen Beitrag für das Buffet mit.

Besondere Gottesdienste in der Region und mit der Region:



Pfadfinder Halstenbek, es ist mächtig was los!

Jeden Montag sind Gruppenstunden an der Erlöser. Ihr seid herzlich eingeladen, einfach mal dazu zu kommen und zu erleben, was wir jede Woche machen. Kinder ab 8 Jahre können einsteigen. Ab 8 Jahre bedeutet also auch, dass 10- oder 12-Jährige dazu kommen dürfen – herzlich willkommen! **Viele Infos findest du auf unserer HP unter www.kirchehalstenbek.de**

In den nächsten Monaten finden viele Veranstaltungen statt. Zu zwei Fahrten kannst du dich gerne über die entsprechenden QR Codes anmelden:

Das große **Pfingstlager** steht vom **17.5.-20.5.** vor der Tür. 1000 Pfadfinder aus ganz Schleswig-Holstein treffen sich über Pfingsten auf dem Lagerplatz in Einhaus bei Ratzeburg, um gemeinsam vier Lagertage zu erleben. Der Lagerplatz ist wunderschön am Ratzeburger See gelegen. Das Lager soll unter dem Thema „Gott, der Wegbegleiter“ stehen. Wir werden einen Pfadfinderlauf machen (und gewinnen!), zwei Gottesdienste feiern und leckeren Nachtisch für den Abend der Begegnung zaubern. Wir wollen einen bunten Pfadfinder-MUSICAL-Abend mit allen Stämmen im Festzelt erleben und am Sonntagnachmittag an bunten AGs und Spielen teilnehmen.

Dieses Lager ist ab 12 Jahre!

**ANMELDUNG
HIER:**



Außerdem findet in den ersten zwei Sommerferienwochen wieder unser **Sommerlager** statt. 13 Tage Lagerleben, Abenteuer und Lagerfeuer! In der Bibel lesen wir oft von Propheten, die von Gott berufen wurden, um Rätsel zu entschlüsseln und die Weisheit Gottes zu verkünden. Ähnlich dazu erleben auch die drei Fragezeichen – Justus, Peter und Bob – Abenteuer, in denen sie vor scheinbar unlösbaren Rätseln stehen. Doch durch ihre Entschlossenheit, ihren Glauben an die Wahrheit und ihre gemeinsame Anstrengung finden sie immer eine Lösung. Immer? Oje - dieses Mal können sie wirklich Hilfe gebrauchen, denn ... - willst du wissen, was passiert???



Pfadfinder aus Neumünster Wittorf, Kiebitzreihe, Hohenfelde, Quickborn, Kremperheide, Wustrau, Weddingstedt und Halstenbek auf den Weg machen, um spannende Abenteuer zu erleben und Abenteuer zu bestehen. Wir werden mit Reisebussen zum Lagerplatz und zurück nach Hause fahren. Das **Sommerlager** ist vom **21.07. bis 02.08.24**. Der Lagerplatz in Ankum ist wunderschön gelegen. Wir haben ihn uns vor 5 Jahren das erste Mal angeschaut und ihn gleich gebucht: Der früheste Termin,

wann der Platz frei war, war 2024! Wir wollen Geländespiele spielen, Theaterstücke sehen, singen, Lagerfeuer machen und Basteln. Außerdem wollen wir wandern – vielleicht ja auch bis nach Osnabrück? Es gibt weder ein Freibad noch einen Fluss in der Nähe, ein kleines Mini-Flüsschen fließt durch den Lagerplatz und lädt zum Spielen ein.

**ANMELDUNG
HIER:**



Willst du einen Pfadfindergottesdienst erleben? Volle Kirche und tolle Musik gibt es wieder am 1.5. im Gottesdienst mit Wolfskopf Verleihung um 17.30 Uhr in der Erlöserkirche. Herzliche Einladung auch an alle wunderbar duftenden Gemeindemitglieder, uns stinkigen Pfadfinder zu besuchen!

Oster-Familiengottesdienst

In der Arche ist traditionell am Ostermontag der Familiengottesdienst um 11.15 Uhr mit anschließendem Mittagsbuffet. Außerdem gibt es natürlich eine Ostereier-Suche auf dem Spielplatz der Arche. Im Gottesdienst geht es darum, dass Maria Magdalena traurig über den Verlust von Jesus war. So traurig, dass sie die Person am Grab für den Gärtner hielt. Doch dann wurde ihre Dunkelheit doch hell – welche Freude, Jesus war auferstanden!

- ▶ **1. April, 11.15 Uhr in der Arche Noah**

Kindervormittag

Jeden zweiten Samstag im Monat ist ein Kindergottesdienst in der Erlöserkirche. Kinder zwischen 3 und 10 Jahren nehmen daran teil. Manchmal bleiben auch einige Eltern, auch das ist eine schöne Bereicherung der Gruppe. Andere Eltern nutzen die Zeit für Einkäufe oder machen etwas mit den großen oder kleinen Geschwistern in der Zeit. Wir haben eine kleine Andacht zu Beginn, singen und hören eine Geschichte. Immer dabei sind unsere beiden Handpuppen, die uns in das Thema mit hineinnehmen. Ihr braucht keine Anmeldung, kommt doch gerne einfach vorbei und schaut, ob der Kindervormittag etwas für euch ist!

- ▶ **Sa., 8. Juni, 10-12 Uhr in der Erlöserkirche WWJD?**

Herbstferienprojekt 2024

Reserviert es euch schon einmal im Kalender: Wir haben in diesem Herbst wieder ein tolles Ferienprojekt mit euch vor. Eingeladen sind Kinder zwischen 6 und 10 Jahren. Wir wollen verschiedene Engel bei ihren Abenteuern begleiten. Was für Abenteuer? Das denkt ihr euch selbst aus! Denn in diesem Jahr ist das Thema der Ferienaktion „Spontantheater“. Die Teilnehmer bekommen einen Satz von der Regie. Zum Beispiel: „Engel Gabriel hat sich den Flügel gebrochen“. Und alle anwesenden Kinder dürfen sich dann die Handlung selbst ausdenken. Gegen Ende des Nachmittags führen wir das Theaterstück dann den Eltern vor.

- ▶ **28.10.-1.11. jeweils 15-17.30 Uhr**
- ▶ **Highlights im Familiengottesdienst:
Sonntag, 03. November um 11.15 Uhr**

Teamer werden?

Nach der Konfirmation kannst du als Teamer weiter machen. Dafür einfach diesen QR Code scannen, dich anmelden und dabei sein. Du lernst in den beiden Baustein-Seminaren viel über deine Rolle als Teamer, wie man Spiele oder Arbeitseinheiten anleitet, wer deine Zielgruppe ist und wie du eine Andacht



Jugendgottesdienst am 23. Juni, 16 Uhr in der Erlöserkirche: „Schritte wagen“

Es wäre schön, wenn jeder eine Kleinigkeit für das gemeinsame Abendessen im Anschluss mitbringen könnte. Und wer Lust hat sich an der Vorbereitung zu beteiligen kann sich entweder bei Marie Blume melden.

Naturtag Halstenbek am 25. Mai 2024

Am 25.5. von 10.00 bis 13.00 Uhr beginnt der diesjährige Naturtag Halstenbek wieder mit einer großen Veranstaltung auf dem Rathausplatz: Dort haben Sie die Gelegenheit, heimische Blumen und vorgezogene Gemüsepflanzen, Honig und weitere Bienenenerzeugnisse, sowie Samen heimischer Blumen zu kaufen. Gemüsesamen können Sie sich auch beim Stand



der Halstenbeker Bibliothek „leihen“. Im Bienenmobil, einem Infostand mit Schaukasten, erfahren Sie alles über die Honigbiene und die Imkerei. Wollen Sie Gemüse im eigenen Garten anbauen? – Lassen Sie sich bei den

Kleingärtnern beraten. Oder möchten Sie einmal selbst Obstweihn ansetzen? – Auch dazu gibt es einen Stand, an dem Sie wichtige Tipps zum Gelingen erhalten.

Kinder kommen auch auf ihre Kosten: Beim Stockbrotbacken mit den Pfadfindern der Evangelischen Kirche und beim Basteln mit Naturmaterialien am Stand des NAJU und der Pfadfinder.

Viele Menschen würden sich gerne an Natur-, Umwelt- oder Klimaprojekten beteiligen, glauben aber vielleicht, dass sie zu wenig zum Thema wissen und haben möglicherweise noch „Berührungängste“ mit entsprechenden Vereinen. Am Naturtag Halstenbek können Sie sich umfassend und unverbindlich bei vielen Vereinen und Organisationen informieren. Vielleicht erwächst aus einem Gespräch ja eine Mitarbeit bei einem Projekt oder die Mitgliedschaft in einem Verein. Mit Infoständen sind vertreten: NABU, NAJU, BUND, Pfadfinder der Evangelischen Kirche Halstenbek, Halstenbeker Grünpaten, Bl Krupunder See, Holsteiner Imker e.V., Regionalpark Wedeler Au, Wanderbewegung Kreis Pinneberg, Klimabündnis Halstenbek

e.V., Solar Initiative Halstenbek, Rehkitzrettung Hamburg, Kleingärtnerverein Halstenbek, ADFC Halstenbek.

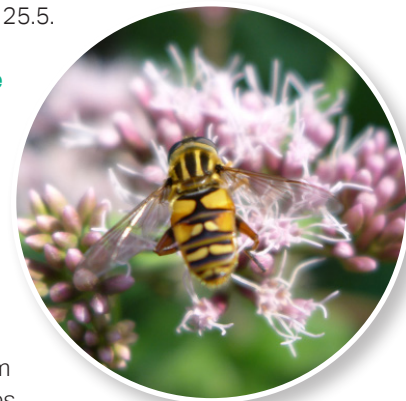
Am Nachmittag und Abend des 25.5. geht´s weiter mit Führungen:

14.00 – 16.00 Wildkräuterwiese am Krupunder See:

Eine Führung für Erwachsene. Hier entdecken wir duftende heimische Wildkräuter unter Anleitung einer Kräuterfachfrau

18.00 – 19.30 Führung: Abendliche Vogelstimmen im Frühsommer.

Eine Wanderung am Krupunder See unter Führung eines Ornithologen. Ideal für Familien.



Und am 22.6. von 14.00 bis 18.00 Offene Gärten in Halstenbek.

Die Gärten sind naturnah gestaltet.

Seit einigen Jahren öffnen im Rahmen des Naturtags Halstenbek einige Familien ihre Gärten für Besucher. In diesem Jahr sind es sechs Gärten. Sie sollen den Besuchern die Schönheit und die vielfältigen Möglichkeiten der naturnahen Gestaltung eines Gartens nahebringen. Die Gartenbesitzer informieren und geben Tipps. Idealerweise regen sie ihre Besucher dazu an, mehr heimische Natur im eigenen Garten zuzulassen.

Zu dem Thema bietet auch die VHS einen Kurs an: Kursnummer: 241-1104 Der Naturgarten – Schönheit, Vielfalt, Bereicherung

Weitere Informationen: naturtag-halstenbek.de

Anmeldungen: info@naturtag-halstenbek.de
und 04101-40 41 55

Jürgen Heidorn

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

vom 13. Januar bis 23. Februar 2024

TAUFE



Frieda Walther
Novalee Rohde
Tom Engelhardt

BEERDIGUNG



Erich Belkowitz, 93. Lbj.
Arthur Hopp, 97. Lbj.
Claus Oppelt, 92. Lbj.
Hans-Joachim Wilm, 84. Lbj.
Gisela Jaath, geb. Aschmoneit, 83. Lbj.
Egon Wolgast, 94. Lbj.
Ina Sahl, geb. Rath, 85. Lbj.
Christiane Patzke, geb. Suckau, 90. Lbj.
Carola Struve, geb. Schneider, 79. Lbj.
Hildegard Ehlers, geb. Träger, 87. Lbj.
Rudolf Hasek, 74. Lbj.

Ehejubiläen

GOLDENE HOCHZEIT

Barbara und Horst Oehr
Marion und Bernd Jochmann
Monika und Paul-Gerhard Ohling



Taize-Andacht

Immer am **ersten Mittwoch des jeweiligen Monats um 19 Uhr in der Arche Noah.**

Bei Kerzenlicht und besinnlicher Musik den Alltag abstreifen, den meditativen Klängen lauschen oder auch mitsingen. Dabei innerlich zur Ruhe kommen und neue Kraft tanken.

Genießen Sie die besondere Atmosphäre, die es Ihnen ermöglicht, sich selbst und Gott näher zu kommen. Uns sind Menschen aller Altersgruppen willkommen.

Gesucht: Verteiler:innen der frischgedruckten Gemeindebriefe



Sie sind gerne an der frischen Luft und haben Zeit und Lust 5x im Jahr den Gemeindebrief in einer Straße auszuteilen?

Es ist auch möglich, nur einzelne Termine zu übernehmen oder übergangsweise einzuspringen.

Es ist nur mit Unterstützung von Ehrenamtlichen möglich, unseren Gemeindebrief in dieser Form aufrechtzuerhalten.

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Für folgende Straßen suchen wir dringend Menschen, die sich bereit erklären, den Gemeindebrief auszuteilen:

- ▶ Am Bahndamm 61- Ende (übergangsweise)
- ▶ Gärtnerstraße 81 – Ende (ohne 86) und Seemoorweg
- ▶ Grenzstraße und Koppeltwiete
- ▶ Königstraße und Rathausquartier
- ▶ Nedder Lönn und Nedderfeld



FSJ

Bundes- freiwilligendienst

**Für das nächste
BFD/ FSJ-Jahr 2024/2025 hat
die Kirchengemeinde noch
Plätze zu vergeben.**

Bei Interesse oder Fragen gerne bei
Pastor Lescow melden.
(Tel. 015202467411)

Bewerbungsunterlagen (Anschreiben
mit Motivationsschreiben, Lebenslauf,
Kopie des letzten Zeugnisses) können
im Kirchenbüro, Friedrichstr. 22,
abgegeben werden.

Führerschein und sicheres Fahren
sind wünschenswert.

Frühstück und mehr...

Ein Angebot für ältere und jüngere Gäste

jeweils am **1. Mittwoch im Monat** ein liebevoll zusammengestelltes Frühstücksbuffet mit Brötchen und Brot, Wurst, Käse, Marmelade, Eiern, Süßspeisen, Kaffee und Tee. Alle Halstenbeker:innen, die vormittags Zeit haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Nach Andacht und Frühstück gibt es meist ein kleines Programm: Geschichten werden gelesen, Volkslieder gesungen, Bilder gezeigt.

Eine Anmeldung zum Frühstück ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei. Wenn es Ihnen schwer fällt, selbständig zur Arche Noah zu kommen, holt unser Bundesfreiwilligendienstler Sie gerne mit dem Kirchenbus ab.

Die nächsten Termine sind:

- ▶ 3. April ▶ 8. Mai (Ausnahme)
 - ▶ 5. Juni ▶ 3. Juli
- jeweils von 9 - 11 Uhr.

Für das Frühstücksbuffet bitten wir um eine Kostenbeteiligung i.H.v. 6 €.



Kartenspiel-Runde und Spielenachmittag



Jeden **2. und 4. Donnerstag im Monat** wird in der Arche Noah Skat und Doppelkopf gespielt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei!

Die nächsten Termine:

- ▶ 28. März
 - ▶ 11. und 25. April
 - ▶ 23. Mai
 - ▶ 13. und 27. Juni
- jeweils von 15 - 17 Uhr.

Jeden 1. Donnerstag im Monat



wird in der Arche Noah ein Spielenachmittag angeboten, mit alten und neuen Brettspielen.

- ▶ 4. April ▶ 2. Mai
 - ▶ 6. Juni ▶ 4. Juli
- jeweils ab 15 Uhr.

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden ersten Dienstag im Monat gemeinsam beten für Frieden und Gerechtigkeit in der Herz-Jesu-Kirche.

Die nächsten Termine: jeweils um 19 Uhr

- ▶ 02. April
- ▶ 07. Mai
- ▶ 04. Juni



Bibel teilen - Glauben teilen

Im gemeinsamen Gespräch werden wir ausgewählte Bibeltexte in ihre historischen und biblischen Hintergründe einordnen, nach ihrer aktuellen Relevanz befragen und gemeinsam ins Gespräch kommen.

Jeder und jede ist herzlich willkommen.

Wir treffen uns immer unter der Woche am 05. des jeweiligen Monats. Somit treffen wir uns in der ersten Hälfte des Jahres am:

- ▶ **Freitag, den 05. April**
- ▶ **Ausnahme: Dienstag, den 04. Juni**
- ▶ **Freitag, den 05. Juli**

jeweils um 10.00 Uhr
in der Arche Noah.

Pastor Simon Lescow



FrauenZeit

Frauen nehmen sich Zeit -
für sich selbst,
für Begegnungen,
für Gemeinsamkeiten.



Jede Frau, die mag, fühle sich herzlich eingeladen - auch die Teilnahme an einzelnen Abenden ist möglich.

Ab März treffen wir uns wieder an dem jeweils angegebenen Termin um 19.30 Uhr in der Arche Noah

- ▶ **18. April:**
Was macht eigentlich DiakoMigra?
Lilli Kerbel stellt sich und ihre Arbeit in Halstenbek vor.
- ▶ **16. Mai:**
Frauenzeit kreativ!
Wir gestalten ein Standbild
(Materialumlage)
- ▶ **20. Juni:**
Heute mal sportlich!
Minigolf im Volkspark.
Fahrgemeinschaften starten, nach Absprache, um 15.30 Uhr an der Arche Noah.

Vorbereitungsteam und Kontakt:
Sabine Howe-Ilgen, Tel.: 04101 / 44312
Ingelore Ridder, Tel.: 04101 / 41602
Angelika Brehm, Tel.: 04101 / 43859

Pröpstliches Wort im Zusammenhang mit der ForuM-Studie von Propst Thomas Drope

Am 25. Januar haben acht wissenschaftliche Forschungsinstitute die ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt in der Evangelischen Kirche und der Diakonie vorgestellt. Auf fast 900 Seiten attestieren sie ihren Auftraggebern, den Evangelischen Landeskirchen, erhebliche Mängel im Umgang mit sexualisierter Gewalt. Disziplinarakten aus einem Zeitraum von mehr als 70 Jahren wurden untersucht, über 100 Betroffene befragt, öffentliche Äußerungen von Kirchenoffiziellen der letzten Jahre analysiert und etliches mehr.

Die ForuM-Studie ist ein zutiefst beschämender Beleg dafür, dass und wie in der evangelischen Kirche auf hinterhältige Weise Vertrauen missbraucht wurde. Seit dem 25. Januar haben wir Pröpste und Bischöfinnen mehrfach betont, wie erschüttert wir über die Ergebnisse sind. Betroffene haben uns daraufhin zurecht vorgehalten, dass unsere Erschütterung nicht weiter hilft. Die Evangelische Kirche, die wir ei-

gentlich als Ort der Liebe, des Vertrauens und der Barmherzigkeit begreifen, ist nachweislich über Jahrzehnte hin auch ein Ort sexualisierter Gewalt gewesen, ein Ort, an dem zur Befriedigung niederster Triebe das Vertrauen verletzlicher Menschen erschlichen und missbraucht wurde und ihnen großer Schaden an Leib und Seele zugefügt wurde.

Neben den Taten werfen die Autoren der ForuM-Studie uns Verantwortlichen in der Kirche fehlende Reue vor. Zu gering ist bisher unsere Reaktion auf die Klagen der Betroffenen ausgefallen. Zu schnell haben wir in den vergangenen Jahren von Versöhnung gesprochen. Vergessen hatten wir, dass Versöhnung nur gelingen kann, wo echte Reue gezeigt wurde und dass sie keinesfalls eingefordert werden kann. Reue, Schuldbekennnis, Vergebung lautet der Jahrhunderte alte Dreischritt der Bußtheologie. Versöhnung bleibt unverfügbar. Sie kann aus der Buße erwachsen, ist aber wie die Vergebung ein Geschenk Gottes.



Wir stehen noch am Anfang. Das Schuldbekennnis ist lückenhaft, weil wir in den Verwaltungen der Landeskirchen zu wenig Personal haben, um die Personalakten komplett nach Anzeichen für geschehene sexualisierte Gewalt durchzusehen. Allenfalls „die Spitze der Spitze des Eisberges“ habe so sichtbar werden können, bemängeln die Wissenschaftler*innen. Dazu bescheinigen sie uns: In der evangelischen Kirche verschleiern wir häufig Machtstrukturen durch flache Hierarchien und Formen der Mitbestimmung. Wir müssen bekennen: Wo auf diese Weise Verantwortung für sexualisierte Gewalt weggeschoben und Taten vertuscht wurden, sind wir als Institution zu Mittätern geworden.

Nun gilt es ehrliche und d.h. tätige Reue zu zeigen: Wir müssen weiter Verbrechen aufarbeiten und zugleich auf allen kirchlichen Ebenen Schutzkonzepte erarbeiten und in Kraft setzen. Präventionsschulungen gehören dazu. An vielen Stellen ist das bei uns im Kirchenkreis schon geschehen. Allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz von Zeit und Ideen an einem Schutzkonzept für ihre Gemeinde mitgewirkt haben, bin ich sehr dankbar. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, zu der es gehört, unangenehme Dinge zu hören und auszusprechen.

Wir werden weiter Betroffenen zuhören und sie darin unterstützen, ihr erlittenes Leid zu bewältigen. Dazu bitte ich jede und jeden, die sexualisierte Gewalt erlitten oder Kenntnis davon hat, sich an eine Meldestelle inner- oder außerhalb der Kirche zu wenden. Wir bearbeiten die gemeldeten Fälle und lernen durch sie, genau hinzusehen und hinzuhören. Wir wollen Strukturen und systemische Zusammenhänge zu erkennen lernen, die sexualisierte Gewalt begünstigen, und sie verändern oder auch auflösen. Niemand darf sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch ausgesetzt sein, nicht in unserer Gesellschaft und ganz bestimmt nicht in der Kirche.

Gemeinde bilden

Kirche vor Ort gestern, heute, morgen



Ein Gemeindegast an 3 Abenden

1. Kirche „von gestern“

Die drei Gemeinden in Schenefeld und Halstenbek
– wie sie wurden, was sie sind

Mittwoch, 5. Juni, 19.30-21.00 Uhr, Arche Noah, Halstenbek, Referentin: Rinja Müller und Team, Moderation: Pastorin Rogmann

2. Kirche „von heute“

– wie sich Kirche heute ändert

Mittwoch, 12. Juni, 19.30-21.00 Uhr, Stephanskirche Schenefeld, Referentinnen: Christina Stemmann; Katja Rogmann, Moderation: Pastorin Müller

3. Kirche „von morgen“

– wie die Kirche 2040 aussehen könnte

Mittwoch, 19. Juni, 19.30-21.00 Uhr, Paulskirche Schenefeld, Referenten: Christian Brodowski, Moderation: Pastorin Stemmann und Pastor Brodowski

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Halstenbek
Friedrichstraße 22
25469 Halstenbek

STAND: MÄRZ 2024

Die Kirchengemeinde im Internet: www.kirchehalstenbek.de

Kirchenbüro Erlöserkirche, Friedrichstr. 22 Telefon **04101 / 473565**

Frau Ulrike Anders FAX **04101 / 473566**

Montag, Dienstag und Donnerstag 9 - 11 Uhr, Dienstag 17 - 18 Uhr

Email: buero@kirchehalstenbek.de

Pastorin Katja Rogmann, Friedrichstr. 7 Telefon **04101 / 401518** oder **01590 / 1626883**

Email: pastorin.rogmann@kirchehalstenbek.de

Pastor Simon Lescow, Haselweg 35 Telefon **04101 / 403171** oder **01520 / 2467411**

Email: pastor.lescow@kirchehalstenbek.de

Diakonin Anna-Lena Krijan Telefon **04101 / 4039624** oder **0163 / 819 36 63**

Email: diakonin.krijan@kirchehalstenbek.de

Kantor George Nita Telefon **0176 / 232 721 11**

Email: kantor@kirchehalstenbek.de

Helfer:innen im Bundesfreiwilligendienst und Freiwilligen Sozialen Jahr: über Pastor Lescow

Amy Auria und Jan Jungclaus

Kindertagesstätte Erlöserkirche und Betreute Grundschule „An der Bek“ Telefon **04101 / 41168**

Wilma Wojtzik und Christian Stieboldt

DiakoMigra - Diakonie für Migration, Friedrichstraße 22 Telefon **04101 / 6964950**

Lilli Kerbel

Email: kerbel@diakonieverein-migration.de

Spendenkonto „Freiwilliges Kirchgeld“ der Kirchengemeinde über Empfänger KGM Halstenbek
IBAN.: DE03 2305 1030 0510 0549 43, bei: Sparkasse Südholstein, Stichwort: FKG

Wenn Sie bereit sind, die Kirchengemeinde regelmäßig zu unterstützen, geben Sie uns bitte die „Erklärung zum Freiwilligen Kirchgeld“ ab! Formulare dazu liegen in der Erlöserkirche und der Arche Noah aus und sind auf der Internet-Seite der Kirchengemeinde herunterzuladen. Eine Spendenbescheinigung erfolgt bei kompletter Anschrift automatisch.